

Hallo du, Maria...

Bausteine zum Rosenkranz

Du siehst ihn bei Wallfahrten oder bei älteren Menschen in der Kirche. Die kleinen Perlen hängen an einer Schnur, am Ende ist ein Kreuz angebracht: Rosenkränze. Dazu wird noch etwas gemurmelt und wenn man genau hin hört, ist es nicht immer verständlich. „Gebenedeit“, „die Frucht deines Leibes“? Für Erwachsene kann das ja ganz sinnvoll klingen, aber sicher nicht für Kinder. Und trotzdem sind Maiandachten oder Oktobergebete eine spannende Abwechslung zur typischen Jungscharmesse. Ich habe mich für euch ein bisschen auf Methodensuche gemacht, damit der Rosenkranz für euch und eure Gruppen zu einer Glaubenshilfe werden kann. Ich hoffe, ihr findet etwas Nützliches!



Ganz schön kompliziert

Der Rosenkranz ist ein sehr altes Gebetswerkzeug. Aufgebaut ist er in seiner großen Form mit einem Kreuz. Daran hängen fünf Perlen für: das Glaubensbekenntnis, drei „Gegrüßt seist du“ und ein Vater unser. Dann kommen immer zehn Perlen für je ein „Gegrüßt seist du“ mit einem Gesätz und eine einzelne Perle für das „Ehre sei dem Vater“ und ein „Vater unser“. Dann folgt die nächste zehner Reihe. Die Gesätze sind in Themenblöcke eingeteilt und jeder Themenblock hat fünf Gesätze. Daher durchläuft ein Rosenkranz auch fünf solche Zyklen.

Bereits im Mittelalter wurde der Rosenkranz benutzt und daher ist auch die Sprache eine uns heute unbekannte. Das Gebet will unseren Blick auf das Leben Jesu richten, darauf, was er alles für uns getan hat. Diese Teile finden wir in den „Gesätzen“ oder „Gesätzchen“. Ich habe versucht diese in einer kindgerechten Sprache wiederzugeben. Gelingen? Oder versucht es doch einmal mit eurer Gruppe! In einem zweiten Schritt habe ich auch die Vorträge umgeändert, damit sie nicht mehr so sperrig klingen. Gerne darf auch daran noch gebastelt werden!

Der typische Rosenkranz

Gegrüßt, seist du Maria voll der Gnade, der Herr ist mir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus,

Der freudenreiche Rosenkranz

- den du, oh Jungfrau, vom heiligen Geist empfangen hast.
- den du, oh Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
- den du, oh Jungfrau, in Bethlehem geboren hast.
- den du, oh Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
- den du, oh Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Der schmerzhafteste Rosenkranz

- der für uns Blut geschwitzt hat.
- der für uns geißelt worden ist.
- der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
- der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
- der für uns gekreuzigt worden ist.

Der glorreiche Rosenkranz

- der von den Toten auferstanden ist.
- der in den Himmel aufgefahren ist.
- der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
- der dich, oh Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
- der dich, oh Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder – jetzt und in der Stunde unseres Todes. AMEN.

Rosenkranz mit kindgerechten Gesätzen

Gegrüßt, seist du Maria voll der Gnade, der Herr ist mir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus,

- der Mensch gewesen ist, so wie wir.
- der Freunde gesucht hat und ein Freund war.
- der den Himmel auf Erden gebracht hat.
- der für alle Menschen ein Freund wurde.
- der uns bis zum Ende geliebt hat.

- der uns Gemeinschaft gelehrt hat.
- der uns Gemeinschaft vorgelebt hat.
- der mit uns Gemeinschaft gesucht hat.
- der für die Gemeinschaft alles gegeben hat.
- der uns seine Gemeinschaft geschenkt hat.

- der gelebt hat.
- der geheilt hat.
- der gelehrt hat.
- der versöhnt hat.
- der geliebt hat.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder – jetzt und in der Stunde unseres Todes. AMEN.



Kindgerechter Rosenkranz

Maria, Mutter Jesu, auf dich wollen wir schauen, weil du gelebt hast, wie dein Sohn,

- der Mensch gewesen ist, so wie wir.
- der Freunde gesucht hat und ein Freund war.
- der den Himmel auf Erden gebracht hat.
- der für alle Menschen ein Freund wurde.
- der uns bis zum Ende geliebt hat.

- der uns Gemeinschaft gelehrt hat.
- der uns Gemeinschaft vorgelebt hat.
- der mit uns Gemeinschaft gesucht hat.
- der für die Gemeinschaft alles gegeben hat.
- der uns seine Gemeinschaft geschenkt hat.

- der gelebt hat.
- der geheilt hat.
- der gelehrt hat.
- der versöhnt hat.
- der geliebt hat.

Heilige Maria, Mutter Jesu, hilf auch uns immer mehr wie Jesu zu werden – wenn es uns leichtfällt, aber auch wenn es uns schwerfällt. AMEN.



Bausteine für die Arbeit zum Rosenkranz

Rosenkranz bauen

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑	30 min

Du brauchst: bunte und große Holzperlen, Fäden oder Lederbänder, Stifte, um auf Holz zu schreiben

So geht's: Jedes Kind bekommt einen dicken Faden oder ein Lederband und darf sich zehn Holzperlen aussuchen. Jeder Perle wird ein besonderes Thema gegeben: Familie, Freundschaft, Glaube, Natur, Freizeit... Diese Themen kannst du der Gruppe vorgeben oder ihr sammelt gemeinsam Themen und die Kinder können für sich auswählen. Dann wird jede Perle zu ihrem Thema bemalt, verziert oder beschrieben. Die Perlen werden auf den Faden oder das Band geschoben und schon hat jedes Kind seinen eigenen kleinen Gebetskranz.

VARIANTE: Du kannst auch kleine Holzkreuze, mit einem Loch kaufen, so dass diese mit in den Gebetskranz kommen und somit jedes Kind seinen eigenen Rosenkranz bastelt.

WARUM? Der normale Rosenkranz ist für die Kinder oft sehr erdrückend und auch mit den Gedanken dazu können sie wenig anfangen. Haben sie aber für jeden Thema eine Perle, worüber sie während dem Gebet nachdenken können, fällt es leichter.

DENN: Der Rosenkranz – eigentlich aus dem Buddhismus – will die Menschen in eine Meditation im Gebet begleiten, sodass etwas ständig gebetet wird, das gleichbleibt und dabei aber das Gebet, also das Gespräch mit Gott aufgenommen werden kann.

Geheimsatz

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑	30 min

So geht's: Ein Kind verlässt die Gruppe. Die anderen restlichen Kinder stellen sich im Kreis auf und überlegen sich einen Satz. Du teilst die Wörter des Satzes dann aber so auf, dass jedes Kind nur ein Wort sagt. Das Kind, welches draußen war, kommt herein und ab dem Moment sagt jedes Kind nur noch das eine Wort. Daraus muss das eine Kind erraten, um welchen Satz es sich handelt.

WARUM? Oft klingt das Rosenkranzgebet wie ein verwirrender Zauberspruch. Es wird nur schnell gemurmelt und dahingeredet. Da lohnt es sich den Kindern zu helfen, auf die eigentliche Botschaft im Rosenkranz zu hören, nämlich: Jesus hat so vieles für uns getan. Wenn Gott das für uns tut, dürfen auch wir mit ihm reden, um ihn zu bitten und ihm zu danken.



Mein Gebet

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑	15 min

Du brauchst: Papier, Stifte, Farben

So geht's: Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier und einen Stift. Darauf sollen sie schreiben oder malen, was sie denn mit Gott alles bereden würden, wenn er heute zu ihnen kommen würde. Diese Gedanken sind nur für sie persönlich und beim nächsten Rosenkranzgebet sollen sie versuchen, wieder darüber nachzudenken und auch, was wohl Gott ihnen antworten würde.

WARUM? Das Gebet will uns eigentlich ein Gespräch mit Gott eröffnen. Wir tun uns damit heute manchmal schwer, weil wir gewohnt sind, eine Antwort zu erhalten, wenn wir mit jemandem sprechen. Aber wir glauben ja, dass Gott uns jede Antwort schon gegeben hat. Entweder in unserem Gewissen oder aber in der Bibel. Oder aber ganz anders: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Also ist in einem Gebet mit anderen, Gott direkt dabei – aber ich glaube auch, wenn wir allein sind – und somit müssen wir vielleicht nur nicht auf seine Stimme hören, sondern auch auf das richtige Gefühl, das er uns mitgibt.

Gemeinsam oder einsam?

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑	30 min

Du brauchst: Plakat, Stifte

So geht's: Sammle mit deinen Kindern Ideen, wie und wo sie Gott begegnen können: in der Natur, in Mitmenschen, in der Kirche, beim Gebet usw. Nach der Sammlung versucht ihr einzuteilen, wofür es mehrere braucht – zum Beispiel Mitmenschen – oder was auch alleine getan werden kann – zum Beispiel persönliches Gebet.

WARUM? Die Kinder sollen verstehen, dass es wichtig ist, nicht nur alleine zu beten, weil das Beten eine Folge haben sollte, nämlich sein Leben so zu ändern, dass es Gutes hervorbringt, also dass ich mit anderen etwas besser mache. Daher kann es schon sinnvoll sein, gemeinsam zu beten und dann gemeinsam Gottes Reich, den Himmel auf Erden zu bringen.

MiniMum(m) – Mobil 2.0

Referentinnen und Referenten vom AK Mini kommen zu dir! Du willst mit deinen Minis durchstarten, brauchst Hintergrundwissen, neue Ideen, kreative Spiele oder möchtest einfach mit anderen Gruppen in Austausch kommen? Dann ist dieses Mobil etwas für dich! Es werden Ideen, Spiele und Übungen für konkrete Gruppenstunden vorgestellt und ausprobiert. Zudem kann das eigene Wissen vertieft und reflektiert werden. Melde dich im Jungschar-Büro!

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen
Dauer: maximal 2 Stunden
Termin und Ort: nach Vereinbarung

Stützträger

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14	↑	30 min

Du brauchst: verschiedene Gegenstände, Augenbinden, Stoppuhr

So geht's: Verteile auf einem Gelände die verschiedenen Gegenstände. Dann werden die Kinder in zwei Gruppen geteilt. Aus jeder Kleingruppe bekommt ein Kind die Augen verbunden. Ab dem Startkommando müssen die blinden Kinder die Gegenstände im Raum einsammeln und an einen bestimmten Ort bringen. Dabei dürfen die blinden Kinder den Boden nicht berühren. Somit muss die restliche Gruppe das blinde Kind zu den Gegenständen tragen. Es darf immer nur ein Gegenstand transportiert werden. Nach drei Minuten ist das Spiel vorbei.

WARUM? Das Rosenkranzgebet will uns eine Stütze sein, um immer mehr und immer besser mit Gott sprechen zu können. Denn oft fällt es uns schwer intensiv darüber zu beten, wofür wir bitten und danken, weil wir viele andere Gedanken im Kopf haben. Die Gesätze zielen unsere Konzentration auf die Taten Jesu. Und dann, wenn wir diese Stütze haben, die uns zum Gebet lenkt, fällt es auch leichter das persönliche Gespräch mit Gott zu suchen.



Kinderliturgiemobil

Schulung für Kinderliturgie und religiöses Arbeiten mit Kindern. Ihr möchtet eine liturgische Feier planen und braucht Tipps und Tricks? Was ist Kinderliturgie? Wann ist Liturgie kindgerecht? Wie können wir mit Kindern zu religiösen Themen arbeiten? Wir geben euch interessante Inputs, hilfreiche Methoden und entwickeln mit euch tolle Ideen! Melde dich im Jungschar-Büro!

Zielgruppe: Leiterinnen und Leiter (5-20 Teilnehmende)
Dauer: maximal 3 Stunden
Termin und Ort: nach Vereinbarung

